

Büttenrede 2018

Klänge

Ihr wisst, das Schönste am Gesang,
das ist und bleibt der gute Klang.
Wenn sich die Stimmen klangvoll mischen
und wenn kein falscher Ton dazwischen.
Wenn der Gesang wie Soft- Eis schmeckt,
wenn Christian ruft: „ Das war perfekt!“
Wenn eifrig klatscht das Publikum,
und alle Kritiker bleiben stumm.
Wenn selbst die lieben Engelein
im Himmel stumm vor Staunen sein,
weil hier auf Erden unser Chor,
ein schönes Stück trägt klangvoll vor.
Wenn also wirklich gut wir waren,
dann kann man ganz konkret erfahren:
Das wirklich Schöne am Gesang
Das ist und bleibt der gute Klang.

Im letzte Jahr der Dirigent
sprach: sprechen ihr jetzt könnt.
Die Konsonanten und Vokale
versteht man jetzt ganz gut im Saale.
Im nächsten Jahr – und das wird lang,
da üben wir mal was am Klang.

Und gleich fing er dann damit an:
Jetzt zeigt der Bass mal, was er kann!
Singt nicht so zart und auch nicht Brustig,
denn das klingt wirklich nicht so lustig.
Die Linie, darauf kommt es an!
Jetzt gebt mal was. Ein jeder Mann
muss voll hier seine Leistung bringen.
Dann klappt das auch mit eurem Singen.
Das wirklich Schöne am Gesang,
das ist und bleibt der gute Klang.

Und dann nahm er sich ernsthaft vor
natürlich gleich auch den Tenor.
Mehr Stütze bei den hohen Tönen!
Und dann auch nicht so blechern dröhnen.

Und bleibt auch immer schön im Takt.
Singt schön und nicht so abgehackt.
Und wichtig ist, das ist kein Scherz
dass sauber ihr singt eure Terz!
Das wirklich Schöne am Gesang
das ist und bleibt der gute Klang.

Der Alt kam dann als nächstes dran.
Die schauten sich betreten an,
weil sie sich so viel Mühe geben.
Doch schwer ist so ein Sängelerleben.
Mal ist's zu hoch, mal ist's zu tief,
mal geht ne ganze Phrase schief.
Doch der Alt den Dirigenten liebt
drum wird mit der CD geübt.
Sehr gut, spricht da der Dirigent,
sehr gut ihr eure Stimme könnt!
Das strahlt der Alt: Ja so sind wir!
So gut gestimmt wie das Klavier.
Das wirklich Schöne am Gesang,
das ist und bleibt der gute Klang.

Der Sopran ist eine andre Nummer
Der macht den Christian ganz schön Kummer.
Singt nicht so dick! Das ist zu laut!
Das Gleichgewicht ihr so verhaut.
Und drück nicht so auf eure Stimm!
Das klingt dann wirklich ganz schön schlimm.
Er hat es ja schon oft erwähnt:
Singt mal ganz weich und ganz gegähnt!
Und wer die hohen Tön nicht kann,
der streng sich nicht so furchtbar an.
Seid lieber ruhig, singt nicht verkehrt
denn den Sopran man immer hört.
Das wirklich Schöne am Gesang,
das ist und bleibt der gute Klang.

Dann stellt sich Christian vor den Chor
und singt ihm zwei Versionen vor:
Und dann beginnt die Raterei,
welche Version die bessere sei.
Erbittert wird die Diskussion:
Die Eins – die Zwei – wer hört das schon?

Drum hab ich heut hier die Bitte:
Sing eine Vierte, eine Dritte
Version, dann ist das nicht so schwer
Bei Raten wird man Millionär.
Das wirklich Schöne am Gesang,
das ist und bleibt der gute Klang.

Doch Leut, was red ich für ein Blech
Das nutzt doch nichts, der ganze Sprech!
Soll die Musik ganz schön erklingen,
dann muss man spielen oder singen.
Darum, das ist meine Bitt,
singt nun alle kräftig mit:
Denn das Schönste am Gesang,
ist und bleibt ein guter Klang!

Kanon: Melodie: Froh zu sein.....

Soll die Musik schön erklingen
Dann musst du auch richtig singen!

Im letzten Jahr konnt man erleben,
dass Sänger wirklich alles geben.
Hier wird nicht nur Gesang gepflegt.
Hier wird ein guter Klang gelebt!
Messias – so hieß das Projekt,
der zeigt so recht was in uns steckt.
Denn wie bei Händel in drei Wochen
dies Werk ist aus dem Ei gekrochen,
so proben hier bei uns die Sänger,
bis zum Konzert auch nicht viel länger.
Die neuen Sänger, toll – recht gute,
denen wird ganz blümerant zu Mute.
Wartet's nur ab – nach ein paar Jahren,
da seid im Chor ihr so erfahren,
da klappt dann auch, das wird man loben,
ein großes Werk schon nach zwei Proben.
Das wirklich Schöne am Gesang,
das ist und bleibt der gute Klang.

Im Sommer, bei recht großer Hitze,
Sieht man im Hof die Sänger schwitze.
Im Rettershof , sagt mans genau,
Denn dahin lädt die liebe Frau
Mattuschek im Namen unsrer Stadt.
Dort findet der Tag des Liedes statt.
Das Motto im vergangen Jahr
Europa – weil ja Wahlkampf war.
Das ist modern und aufgeklärt,
wie sich's für unsre Stadt gehört.
Bei uns solls demokratisch sein,
reicht Vorschläge nur bei mir ein,
sagt Christian, auf Ideensuche.
Hast Du gedacht, ja Pustekuchen,
denn Mann und Frau, ja wirklich allen,
ist ganz und gar nichts eingefallen.
So hat der arme Dirigent,
der wenig Zeit sein eigen nennt.
Gesucht die Lieder und gesetzt.
Die Zeit ist ihm davongewetzt.
Und dass der Beitrag nicht zu kurz,
da sangen wir, das war uns schnurz,
die Stücke einfach zweimal vor:
Ja, das ist unser Kirchenchor.
Das wirklich Schöne am Gesang,
das ist und bleibt der gute Klang.

Projekte, die macht man heut gern,
denn das ist zeitgemäß, modern.
Die Probe, wöchentlich, nicht länger
füllt auf die Reihen unserer Sänger.
Darum, auch wenns nicht jedem schmeckt.
brauchen wir halt ein Projekt.
Das Kirchweihfest, das bot sich an
denn das war nie der große „Run“.
Denn immer kurz so nach dem Sommer,
da sind die Leute auch nicht frommer,
der Gottesdienstbesuch ist schwach.
Doch ein Projekt, das hilft hier nach!
Also wurde eins beschlossen
Und auch fröhlich angestoßen.
Nicht Bach, nicht Mozart, Schubert, nein
„A little Jazz Mass“ soll es sein.

Die ersten Proben waren schwer,
so mancher wollte schon nicht mehr,
fragt bei der Mess von Bob Chillcott
gefällt das auch dem lieben Gott?
Der Rhythmus ging uns nicht ins Ohr
Die Töne kamen uns komisch vor.
Zum Glück – der Text war ganz der alte,
daran hat sich mancher hochgehalten.
Doch nach zig Proben, langen zähen,
da konnt man Augen blitzen sehen,
Es kam der Grove und auch der Swing.
Erst dann verstand ich, was ich sing.
Beim Gottesdienst bei unserer Kerb
- die Predigt war ein wenig herb –
mit E Piano, Schlagzeug, Bass,
da macht die Little jazz Mass Spaß,
und ich glaub, wie den Leuten allen,
hats auch dem lieben Gott gefallen.
Das wirklich Schöne am Gesang,
das ist und bleibt der gute Klang.

Jetzt geht zu Ende meine Rede,
ich hoffe für jedem und auch jede,
der gern singt hier bei uns im Chor,
dass sie und er nimmt sich fest vor:
Das wirklich Schöne am Gesang,
das ist und bleibt der gute Klang.
Drum loben wir die Harmonie
und hoffen, sie entschwindet nie.
Und tun wir es mit frohem Singen,
darin die Töne lieblich klingen.
Ganz weich und klar und niemals rau.
Das wars – jetzt singen wir – Helau.

Lied Ich liebe Klänge
Melodie: I like the flowers

Ich liebe Klänge, ich liebe Dur und Moll
Und manchmal find ich auch Dissonanzen toll
Ich liebe Harmonie, wenn sie rein erklingt
Dum di da di dum di da di dum di da die dum di da di